

KILIANSBOTE

Februar und März 2026

der Pfarrei St. Kilian Bad Heilbrunn



SPRECHZEITEN:

Pfarrbüro:

Maria Hitzl und Regina Bauer

Sprechzeiten:

Dienstag von 11:00 - 12:00 Uhr
und 15:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag und Freitag von
11:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 08046 263, Fax: 8695

E-Mail: st.kilian.badheilbrunn@bistum-augsburg.de

Pater Clemens Schliermann:

nach Vereinbarung
oder telefonisch: 0170 8661831
oder auch per E-Mail an:
schliermann@donbosco.de

Spendenkonto der Pfarrei St.
Kilian Bad Heilbrunn, IBAN:
DE93 7005 4306 0000 2095 93

Kirchenrenovierung:

DE19 7005 4306 0055 4331 22
bei der Sparkasse Bad Tölz-
Wolfratshausen BYLADEM1WOR

Impressum:

KILIANSBOTE der Pfarrgemeinde
St. Kilian, Bad Heilbrunn,
Herausgeber: Pfarrgemeinderat
St. Kilian, Bad Heilbrunn,
Arbeitskreis Öffentlichkeitsar-
beit, Anschrift: Kath. Pfarramt
St. Kilian, St. Kiliansplatz 3,
83670 Bad Heilbrunn, Telefon
08046 263, Telefax 08046 8695

Redaktion und Layout:

Franz Steger

kiliansbote@web.de

www.kiliansbote.de

Fotos: siehe Bildunterschriften,

Umschlag: Lisa Bahn Müller

Der **KILIANSBOTE** erscheint ein-
bzw. zweimonatlich und wird
kostenlos verteilt.

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist Freitag,
13. März 2026.**

Bitte Messintentionen rechtzei-
tig im Pfarrbüro angeben.

Weitere AnsprechpartnerInnen:

Max Grobauer, Kirchenpfleger,
Tel. 8061

Agnes Heinritzi, AK Caritas,
Tel. 8243

AK Ehe und Familie: Leitung wird
neu besetzt

AK Jugend: über P. Schliermann
und Nathalie Fischer

Marianne Bergmann, AK Liturgie,
Tel. 1772

AK Feste und Feiern (derzeit Pfarr-
gemeinderat)

Frauenbund: Sabine März,
Tel. 1885344, und Marion Seiler,
Tel. 187370

Kita St. Kilian, Tel. 188349

Franz Steger, AK Öffentlichkeits-
arbeit, Tel. 9393



Die Umkehrbotschaft des Matthäusevangeliums

Mit dem Aschermittwoch am 18. Februar beginnt in diesem Jahr die österliche Bußzeit - und die biblische Botschaft für diese Zeit lautet: „Kehrt um!“ (Mt 3,2)

Dieser Ruf aus dem Matthäusevangelium gilt nicht nur den Ungläubigen und Sündern, sondern auch gläubige Menschen sind immer wieder zur Umkehr aufgefordert; denn gerade dem scheinbar fest im Glauben Verwurzelten kann es passieren, dass sich sein Gottesbild verfestigt und starr wird und dass sein Glaube fundamentalistisch und eng wird. Im Bemühen, Gott

begreifbar, verfügbar oder gar beherrschbar zu machen, konstruieren sich nicht wenige Gläubige ihr eigenes Gottes-Bild; und dieser selbstgemachte „Gott“ will bzw. tut dann im Grunde immer und nur das, was die betreffenden Menschen denken und erwarten. Der daraus abgeleitete Gottesglaube ist selbstbezogen, exklusiv und starr. Er verträgt keinen Dialog, kein Suchen und Zweifeln, keine prophetische Kritik, keine historische Relativierung und schon gar keine synodalen Reformprozesse, die neue Ideen ins Spiel des Glaubens bringen.

Lebendiger Glaube, der sich wirklich auf Gott bezieht und nach sei-

ner Wahrheit sucht, kann aber kein selbstgemachter Glaube sein; denn der wahre Gott ist unverfügbar! So muss sich echter Glaube immer je neu der letztlich unbegreiflichen Wahrheit Gottes stellen; wahrer Glaube ist immer ein offener, suchender und lernender Glaube. Glauben geht nicht ohne Umkehr!

Dieses Lernprogramm eines offenen und inklusiven Glaubens verfolgt auch das Matthäusevangelium. Dieses Evangelium wurde ursprünglich wohl für eine noch exklusiv judenchristliche Gemeinde geschrieben, die mit der Frage rang, ob man den eigenen jüdischen Glauben auch für Fremde, konkret für Heidenchristen, öffnen sollte. Angesichts innergemeindlicher Konflikte um die exklusive Geltung der Tora und der Botschaft der Propheten versucht der Evangelist Matthäus, einerseits den vertrauten jüdischen Glauben zu bestätigen; so lässt er Jesus in der Bergpredigt sagen: *„Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Propheten aufzuheben! Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen.“* (5,17) Andererseits aber versucht er auch, seine Gemeindemitglieder für die Fremden zu öffnen und für die Aufnahme von Heidenchristen positiv zu werben. Und so lässt er schon am Anfang seines Evangeliums, didaktisch sehr geschickt, die spannungsreiche Doppelbotschaft anklingen, dass Jesus nicht nur der „Sohn Davids“, d.h. der Messias

für Israel, sondern auch der „Sohn Abrahams“, d.h. der Messias für die (Heiden-)Völker ist; denn aus Abraham sind viele Völker hervorgegangen (vgl. Gen 25,1-6;12-18).

Dieses Lernprogramm eines inklusiven Glaubens wird dann im unmittelbar folgenden Stammbaum Jesu (vgl. Mt 1,2-16) weiter vertieft: In die lange Ahnenreihe prominenter israelitischer Männer streut der Evangelist gezielt vier heidnische Frauen ein, die in der jüdischen Bibel erwähnt werden: Tamar, Rahab, Rut und Batseba. Die ansprechendste Gestalt von diesen vier Heidinnen ist zweifellos Rut. Sie ist eine Moabiterin und stammt nach jüdischer Tradition damit aus einem besonders verachteten Volk, weil es aus einem Inzest hervorgegangen sein soll (vgl. Gen 19,30-38). Und doch bekommt gerade diese Moabiterin mit ihrer Lebensgeschichte einen eigenen Platz im Kanon der jüdischen Heiligen Schriften, im „Buch Rut“. Dort wird erzählt, wie diese sympathische junge Frau, die aus Liebe zu ihrer jüdischen Schwiegermutter Noomi ihre alte Heimat verlassen hatte, mit Tatkraft alle Schwierigkeiten im fremden Land Israel meistert. Unterstützt von Noomi gewinnt sie schließlich durch eigene Entschlossenheit und Mut das Herz eines gewissen Boas und wird so zur Urgroßmutter von König David. Die Geschichte dieser bewundernswerten Frau, die im Land Israel mit Boas ihr Glück



findet, steht für die gelungene Begegnung zwischen Israel und den Heidenvölkern!

Was lehrt dieser Stammbaum? - Die Matthäus-Gemeinde kann daraus lernen, dass man durchaus auf die eigene Geschichte und den eigenen Glauben stolz sein darf. Aber man darf die Heilswege Gottes nicht exklusiv auf die eigene Glaubensgemeinschaft begrenzen; auch mit Fremden wie der Moabiterin Rut schreibt Gott seine Heilsgeschichte.

Und so ist Umkehr angesagt: Jesus ist als Messias Gottes nicht nur exklusiv zu Israel gesandt, sondern er ist der inklusive Messias für alle Völker! Dieses Lernziel wird am Schluss des Evangeliums klar for-

muliert. Der auferstandene Jesus erscheint seinen Jüngern auf einem Berg und sagt zu ihnen: „*Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern!*“ (Mt 28,9) Wo immer wir heutige Christen also nur um die eigene Kirche kreisen und sie als exklusiven Heilsraum vor allem Fremden abgrenzen wollen, dort gilt der Ruf zur Umkehr auch uns!

Ich wünsche Ihnen allen frohe Faschingstage! Und dann Mut und Kraft zur Umkehr, damit wir in der österlichen Bußzeit unseren Glauben erneuern und weit genug machen, damit die Frohe Botschaft möglichst viele Menschen erreichen kann!

Ihr Pater Karl Bopp SDB

Jahresrückblick der Kirchenverwaltung St. Kilian

Das neue Jahr 2025 begann mit der konstituierenden Sitzung der neuen Kirchenverwaltung (KV) mit der ersten von dann insgesamt 6 Treffen. Der von unserer Pfarrgemeinde im Dezember 2024 gewählten KV gehören Frau Annette Bachhuber, Herr Peter Bauer, Herr Max Grobauer als neu hinzugewähltes Mitglied und gleichzeitig neuer Kirchenpfleger, Herr Hans Schweighofer-Merz, ebenfalls als neues Mitglied und Herr Bernd Rosenberger als Verwaltungsleiter an. Neben dem Pfarrer als „geborenes Mitglied“ und Vorsitzender der KV berief unser Gremium gleich Herr Jürgen Nießen in die KV hinzu. Der neue Kirchenpfleger übernahm dann vom bisherigen Amtsinhaber, Herr Michael Spindler, die Geschäfte und wurde dann sowohl durch ihn als auch unser Sekretariat in seine Dienste eingeführt. Wir alle sind Herrn Grobauer sehr dankbar für seine so zuverlässig wie gute Arbeit für unsere Pfarrgemeinde.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit waren natürlich der Abschluss der umfassenden Renovierungsarbeiten unserer Pfarrkirche Ende März. Mit der feierlichen Wiederinbesitznahme von St. Kilian an Palmsonntag konnten die Bad Heilbrunner nun ihr strahlend leuchtendes Gotteshaus staunend bewundern: „Ein Haus voll Glorie schauet“ und das tatsächlich im wahrsten Sinne des

Wortes, „weit über alle Land“! An dieser Stelle noch einmal unser herzliches Vergelt's Gott an alle, die zum Gelingen dieser umfassenden zwei-jährigen Renovierung beitrugen. Ende Dezember 2025 erhielten wir dann auch die Abschlussrechnung des Staatlichen Bauamtes in Weilheim und dürfen dankbar konstatieren, dass wir im Rahmen der geplanten Gesamtkosten geblieben sind und auch unseren Finanzanteil bewältigen können. Sehr gerne wiederholen wir das Zitat unseres letzten Jahresberichtes:

„Unsere Kirche wird in neuem Glanz erstrahlen und nicht erst zur 300-Jahrfeier im Juli 2026 ein kultureller wie auch kirchlicher „Leuchtturm“ in Bad Heilbrunn sein. Nicht zuletzt durch die große Spendenbereitschaft seitens unserer Kirchenmitglieder, der Bevölkerung, der Kommune und der Vereine können wir guten Mutes in die Zukunft unserer Pfarrgemeinde St. Kilian gehen.“

In den weiteren Sitzungen unserer KV wurde neben der Neubesetzung der Leitung unserer Kindertagesstätte St. Kilian (Kita) im Sommer durch Frau Veronika Funk auch der Haushalt der Kita und der unserer Pfarr-Kirchenstiftung beschlossen. Im Pfarrheim musste die Steuerung der automatischen Fensteröffnungen erneuert werden, deren Kosten



dankbarer Weise durch unseren „Förderverein Pfarrheim“ übernommen wurde. Die Steuerung unserer Kirchenuhr musste dann auch der digitalen Zeit Tribut zollen und erneuert werden. Am Friedhof wurde an der Ostseite der Kirche die Fläche neu gefasst und damit wirklich „ansehnlicher“ gestaltet. Die Diözese gibt Verantwortlichkeiten vermehrt an die örtliche Ebene weiter, was bei uns zu höheren Kosten führt. So müssen z.B. nun jährlich durch eine zertifizierte Elektro-Firma alle Elektrogeräte und Kabel überprüft und mit einem Siegel versehen werden.

In unserer Kita wurde dann im September Frau Veronika Funk durch Frau Claudia Bannert eine

erfahrene Stellvertreterin zur Seite gestellt. Das neue Leitungs-Team arbeitete sich zügig ein und bringt unter Wertschätzung des bisher erreichten Guten neue Impulse in die tägliche pädagogische Erziehungsarbeit unserer Kleinsten ein. Seit September dieses Jahres sind nun die 120 Plätze unserer Kita belegt, was den Kostendruck etwas mindert. Doch bleibt die Refinanzierung des Defizits die große Herausforderung sowohl für unsere Kommune, die mit 80%, wie auch unserer Diözese, die mit 20 % die erhebliche Kostenlast zu schultern haben.

Unsere Katholischen Kirchenstiftung St. Kilian bewirtschaftete einen Haushalt von 196.000 €, wel-



cher von der Diözese Augsburg im Jahr 2025 mit einem Zuschuss von 96.000 € unterstützt wurde, der insbesondere für das bei der Kirchenstiftung angestellte Personal fließt. Den restlichen Betrag muss die Kirchenstiftung selbständig zum Haushaltsausgleich erwirtschaften. Für den Unterhalt des Pfarrheims erhielten wir im Jahr 2025 einen diözesanen Zuschuss in Höhe von 4.000 €.

Die Kirchenverwaltung bedankt sich bei der Diözese Augsburg und allen Kirchensteuerzahlern, bei allen Spenderinnen und Spendern und vor allem bei unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, dem Förderverein für unser Pfarrheim, dem Frauenbund und allen weiteren kirchlichen Gruppen, sowie der Gemeinde Bad Heilbrunn, unseren Ansprechpartnern im Landratsamt und dem Staat-

lichen Bauamt für die vielfältige Unterstützung.

Auch wenn unsere Kirchenrenovierung im Frühjahr 2025 erfolgreich vollendet wurde, sind wir weiterhin für unseren kirchlich zu tragenden Eigenanteil auf Ihre Spenden und Unterstützung angewiesen. Das eigens für die Kirchenrenovierung eingerichtete Spendenkonto lautet:

Kath. Kirchenstiftung St. Kilian
IBAN DE19 7005 4306 0055 4331 22
Verwendungszweck: Kirchenrenovierung

Allen bisherigen und künftigen Spendern unser herzliches Vergelt's Gott!

Für die Kirchenverwaltung
P. Clemens Schliermann
Pfarrer

Pfarrgemeinderatswahl am 1. März



Zum Redaktionsschluss des Kiliansboten stand die vorläufige Kandidatenliste noch nicht fest. Sie können die Kandidatenliste zu untenstehenden Terminen in den Schaukästen der Pfarrei einsehen.

Wichtige Termine für die Wahl:

20.01.2026 Bekanntgabe der vorläufigen Kandidatenliste in den Schaukästen

03.02.2026 Spätester Termin für die Nachreichung weiterer Kandidatenvorschläge

15.02.2026 Bekanntgabe der endgültigen Kandidatenliste in den Schaukästen

16.02.2026 Briefwahlunterlagen können ab dem 16.02. von Wahlberechtigten im Pfarrbüro abgeholt werden

27.02.2026 Letzter Termin für die Abholung der Briefwahlunterlagen im Pfarrbüro durch die Wahlberechtigten

28.02.2026
und
01.03.2026
Wahl des Pfarrgemeinderates

Öffnungszeiten des Wahllokals im Pfarrheim:

Samstag, 28.02.2026:
18:00 - 20:00 Uhr

Sonntag, 01.03.2026:
09:00 - 12:00 Uhr

Information zur Briefwahl: Die **Briefwahlunterlagen** müssen spätestens bis zum Wahltag, **01.03.2026 um 12:00 Uhr** abgegeben werden. Dies kann entweder persönlich im Pfarrbüro oder durch Einwurf in den Briefkasten des Pfarrbüros erfolgen.

Ingrid Hoffmann
für den Wahlausschuss

Kindertagsstätte St. Kilian

Jahresrückblick Kita St. Kilian

Wir blicken auf ein ereignisreiches, spannendes und abenteuerliches Jahr 2025 zurück!

Trotz einiger personeller Herausforderungen und Veränderungen war unser Kita-Alltag geprägt von vielen interessanten Themen und Aktionen in den einzelnen Gruppen. So durfte unsere Bärenbande eine „Reise“ durch Afrika antreten. Um dieses Thema abzurunden, besuchten die Kinder die exotischen Tiere im Tierpark Hellabrunn. Die Eulengruppe widmete sich dem wichtigen Thema „Gemeinsam sind wir stark“. Dabei wurden die Stärken jedes einzelnen Kindes sowie der Gruppe als Ganzes erarbeitet. Jedes Kind durfte sich in Lebens-



größe selbst malen - so entstand eine bunte, fröhliche Fensterfront, die zeigt: Jedes Kind ist einzigartig und gemeinsam sind wir eine starke Gruppe.

Ein besonders ausflugsreiches Jahr erlebten die Pinguine. Unter dem Motto „Wir entdecken unser Dorf“ besuchten sie die örtliche Kirche, genossen einen Ausflug in die Pizzeria und erlebten gemeinsam einen Bauernhof.



Freddie Fuchs, das Kuscheltier aus der Fuchsgruppe, war ebenfalls sehr beschäftigt: An den Wochenenden durfte er die Kinder zu Hause besuchen. Seine Erlebnisse wurden anschließend in einem Erlebnisbuch festgehalten und im Gruppenalltag mit den anderen Kindern geteilt.

Auch in unseren Krippengruppen, die im „Teich“ zu finden sind, war einiges los. Gemeinsam brachten wir unseren Garten auf Vordermann, waren viel in Bad Heilbrunn spazieren und durften dabei miterleben, wie aus einem Ei ein gefiederter Freund wurde. Das Highlight des Jahres war der Krippenausflug auf den Bernwieserhof.

Großen Spaß hatten wir auch auf unserem Jahrmarkt, der als Maifest getarnt war. Mit vielen Aktionen versetzten wir die Familien an diesem Tag ins Jahrmarkt-Fieber. An St. Martin durfte sogar ein echtes Pferd unsere Kinder anführen und sie auf ihrem Laternenweg durch den Kräuterpark begleiten. Die gemeinsam von den Eltern gebackenen Gänse waren für viele Kinder aus allen Kindertageseinrichtungen des Ortes ein ganz persönliches Highlight.

Wir freuen uns auf ein ebenso ereignisreiches, aber etwas ruhigeres Jahr 2026 mit euch allen!

Das Team der Kita St. Kilian



Schlittenfahren- Natur erleben im Kindergarten

Wenn der Winter die Landschaft in ein weißes Kleid hüllt, bietet sich für unsere Kindergartenkinder eine besondere Gelegenheit: Schlittenfahren in der Natur.

Dieses Erlebnis ist nicht nur ein großer Spaß, sondern auch ein Erlebnis für Klein und Groß das die Gemeinschaft stärkt und die Sinne und den Körper stärkt.

Gemeinsam starten wir nach der Brotzeit und gehen zum Rodelberg, der sich hinter der Fachklinik befindet. Auf den Weg dorthin entdecken die Kinder die Natur mit allen Sinnen. Sie lernen, wie

sich Schnee anfühlt, wie die Kälte wirkt und wie sich die Landschaft im Winter verändert. Das Schlittenfahren fördert auf spielerische Weise die motorischen Fähigkeiten, das Gleichgewicht und die Ausdauer. Gleichzeitig erleben die Kinder wichtige soziale Werte: Rücksichtnahme, gegenseitige Hilfe und das Teilen von Freude. Ältere Kinder unterstützen die Jüngeren, und alle lernen gemeinsam aufeinander zu achten.

Als katholischer Kindergarten ist uns auch der bewusste Umgang mit der Schöpfung Gottes wichtig. Die Kinder erfahren, dass Natur ein Geschenk ist, das wir respektieren und schützen sollen. Kurze Gespräche, gemeinsames Staunen und

Dankbarkeit gehören ebenso dazu wie Bewegung und Spiel.

So wird das Schlittenfahren zu mehr als einem Wintervergnügen - es wird zu einem ganzheitlichen Lernangebot, das Freude schenkt, Gemeinschaft stärkt und den Kindern unvergessliche Erfahrungen in Gottes schöner Natur ermöglicht.

Elisabeth Stöger

Der Nikolaus zu Besuch in der Kita St. Kilian

Am 05.12. besuchte uns der Nikolaus in unserer Krippe und im Kindergarten und sorgte für große Freude bei den Kindern.



Auf seinem Weg zu den Kindergartenkindern machte er zunächst Halt bei unseren Krippenkindern. Neugierig und teilweise noch etwas vorsichtig beobachteten sie den besonderen Gast, der für jedes Kind ein Nikolaussackerl dabei hatte.

Anschließend machte sich der Nikolaus auf den Weg zur Kapelle, wo er bereits von den Kindergartenkindern erwartet wurde. Gemein-

sam wurde gesungen, gelauscht und gestaunt. Der Nikolaus wusste viel über den Alltag der Kinder zu erzählen und lobte sie für ihr gemeinsames Spielen, Helfen und Lernen.

Der Besuch des Nikolaus war für alle Kinder ein besonderes Erlebnis und bleibt uns als stimmungsvoller Moment in der Adventszeit in schöner Erinnerung.

Veronika Funk



KATH.
KINDERTAGESSTÄTTE
ST. KILIAN

TAG DER OFFENEN TÜR
für alle interessierten Eltern und Kinder

06.02.26 von 14:30 Uhr – 17:00 Uhr
Wörnerweg 36 in Bad Heilbrunn

Infos zur Anmeldung:
www.kita-heilbrunn.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag		4. SONNTAG IM JAHRESKREIS
01.02.2026	09:30 Uhr	Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche Kollekte für die Caritas-Frühjahrsaktion
Montag		DARSTELLUNG DES HERRN (Mariä Lichtmess)
02.02.2026	15:00 Uhr	Vortrag zum ökumenischen Weltgebetstag über das Weltgebetstagsland Nigeria von Frau Marquardt Im evangelischen Gemeindehaus Alle Interessierten sind herzlich eingeladen
	19:00 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche Mit Spendung des <u>Blasiussegens</u> und <u>Weihe der Kerzen</u> und der Wachsstöckerl JM für Annemarie Frech und verstorbene Angehörige / nach Meinung
Dienstag		hl. Ansgar, Bischof, Glaubensbote, und hl. Blasius, Bischof
03.02.2026	19:00 Uhr	Hl. Messe in der Fachklinik Mit Spendung des <u>Blasiussegens</u> nach Meinung
Mittwoch		Hl. Rabanus Maurus, Bischof
04.02.2026	19:00 Uhr	Rosenkranz in der Pfarrkirche
Donnerstag		Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania
05.02.2026	19:00 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche JM für Johanna und Anton Lindmair / JM Christine und Sylvester Wach und verstorbene Angehörige / Maria und Kilian Urban / für den Frieden und die Vertiefung des Glaubens

Freitag		Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki
06.02.2026	14:30 Uhr	Tag der offenen Tür und Anmeldetag in der KiTa St. Kilian
	19:00 Uhr	Stille Anbetung in der Pfarrkirche St. Kilian bis 20:00 Uhr
Samstag		
07.02.2026	14:00 Uhr	„Faschings-Kaffeekränz“ in der Waldrast (siehe Hinweise)
	19:00 Uhr	Vorabendmesse in der Fachklinik nach Meinung
Sonntag		5. SONNTAG IM JAHRESKREIS
08.02.2026	09:30 Uhr	Familiengottesdienst in der Pfarrkirche Mit Vorstellung der Erstkommunionkinder Musikalisch begleitet durch den Mamachor Kollekte für den Pfarrheimbetrieb
Montag		
09.02.2026	19:00 Uhr	Rosenkranz in der Pfarrkirche
	19:30 Uhr	Häkel- und Stricktreff im Pfarrheim
Dienstag		Hl. Scholastika, Jungfrau
10.02.2026	19:00 Uhr	Hl. Messe in der Fachklinik für Resi Kaffl / Anna Schäfer und Kathi Straßer / Katharina und Sebastian Falter
Mittwoch		Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes
11.02.2026	19:00 Uhr	Rosenkranz in der Pfarrkirche
	19:00 Uhr	Treffen der Vereine zur Vorbereitung der 300-Jahr-Feier von St. Kilian Im Pfarrsaal

Gottesdienste und Veranstaltungen

Donnerstag		
12.02.2026	19:00 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche 1. JM für Irmi Schuldlos / Willy und Frieda Nagel und Helene Güntner
Freitag		
13.02.2026	14:30 Uhr	Gruppenstunde der Erstkommunionkinder im Pfarrheim
Samstag		HL. CYRILL (KONSTANTIN), Mönch, HL. METHODIUS, Bischof
14.02.2026	19:00 Uhr	Vorabendmesse in der Fachklinik für Inge und Richard Wellage / nach Meinung
Sonntag		6. SONNTAG IM JAHRESKREIS
15.02.2026	09:30 Uhr	Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche Kollekte für Druck des Kiliansboten
	19:00 Uhr	Fatima-Rosenkranz in der Marienkapelle in Kiensee
Montag		
16.02.2026	19:00 Uhr	Rosenkranz in der Pfarrkirche
Dienstag		HL. Sieben Gründer des Servitenordens
17.02.2026	19:00 Uhr	Hl. Messe in der Fachklinik - ENTFÄLLT
Mittwoch		Aschermittwoch
18.02.2026	19:00 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche Mit <u>Aschenkreuzauflegung</u> Beginn der österlichen Bußzeit JM für Hermann und Therese Forster / Josef Greif / Nach Meinung

Donnerstag			
19.02.2026	19:00 Uhr	Hl. Messe in der <u>Fachklinik</u> Mit Auflegung des <u>Aschenkreuzes</u> nach Meinung	
Samstag			
21.02.2026	19:00 Uhr	Vorabendmesse in der Fachklinik JM für Anna Waldherr und verstorbene Angehörige / JM für Georg Heigl	
Sonntag			
22.02.2026	09:30 Uhr	1. FASTENSONNTAG Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche Kollekte für die Kerzen	
	09:30 Uhr	Kinderkirche im Pfarrheim	
Montag			
23.02.2026	19:00 Uhr	Hl. Polykarp, Bischof von Smyrna, Märtyrer Rosenkranz in der Pfarrkirche	
Dienstag			
24.02.2026	18:00 Uhr	HL. MATTHIAS, Apostel Exerzitien im Alltag Auftaktveranstaltung im Pfarrsaal	
	19:00 Uhr	Hl. Messe in der Fachklinik Nach Meinung	
Mittwoch			
25.02.2026	12:00 Uhr	Hl. Walburga, Äbtissin Seniorenessen in der Parkvilla	
	19:00 Uhr	Rosenkranz in der Pfarrkirche	
	19:00 Uhr	AK Caritas im Pfarrheim	
Donnerstag			
26.02.2026	19:00 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche JM für Rosa Heinritzi / Hans Heinritzi / nach Meinung	

Gottesdienste und Veranstaltungen

Freitag		
27.02.2026	14:30 Uhr	Gruppenstunde der Erstkommunionkinder Fahrt nach St. Johannisrain Treffpunkt an der Kirche St. Kilian Bad Heilbrunn
Samstag		
28.02.2026	18:00 bis 20:00 Uhr	Wahl des Pfarrgemeinderates im Pfarrheim
	19:00 Uhr	Vorabendmesse in der Pfarrkirche Nach Meinung
Sonntag		
01.03.2026	09:00 bis 12:00 Uhr	2. FASTENSONNTAG Wahl des Pfarrgemeinderates im Pfarrheim
	09:30 Uhr	Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche Kollekte für die Caritas-Frühjahrsaktion
Montag		
02.03.2026	19:00 Uhr	Rosenkranz in der Pfarrkirche
	19:30 Uhr	Häkel- und Stricktreff im Pfarrheim
Dienstag		
03.03.2026	19:00 Uhr	Hl. Messe in der Fachklinik Nach Meinung
Mittwoch		
04.03.2026	19:00 Uhr	Hl. Kasimir, Königssohn Rosenkranz in der Pfarrkirche

Donnerstag 05.03.2026	19:00 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche JM für Rosina Bachhuber / Michael Schröfl / für den Frieden und die Vertiefung des Glaubens
Freitag 06.03.2026	14:30 Uhr	Hl. Fridolin von Säcking, Mönch, Glaubensbote Gruppenstunde zur Erstkommunionvorbereitung im Pfarrheim / Pfarrsaal
	19:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der evangelischen Christuskirche Weltgebetstagsland ist Nigeria
	19:00 bis 20:00 Uhr	Stille Anbetung in der Pfarrkirche
Samstag 07.03.2026	19:00 Uhr	Hl. Perpetua u. hl. Felicitas, Märtyrinnen in Karthago Vorabendmesse in der Fachklinik für Stefan Eidenschink und Heinz Töger
Sonntag 08.03.2026	09:30 Uhr	3. FASTENSONNTAG Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche Kollekte für den Blumenschmuck
Montag 09.03.2026	19:00 Uhr	Hl. Bruno von Querfurt, Bischof und hl. Franziska v. Rom Rosenkranz in der Pfarrkirche
Dienstag 10.03.2026	19:00 Uhr	Hl. Messe in der Fachklinik Nach Meinung

Gottesdienste und Veranstaltungen

Mittwoch		
11.03.2026	19:00 Uhr	Rosenkranz in der Pfarrkirche
Donnerstag		
12.03.2026	19:00 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche Nach Meinung
Freitag		
13.03.2026	14:30 Uhr	Gruppenstunde zur Erstkommunionvorbereitung in Gruppen zu Hause
Samstag		
14.03.2026	10:00 bis 15:00 Uhr	Hl. Mathilde, Gemahlin König Heinrichs I. „Gwand aus 2. Hand“ Modemarkt im Pfarrheim
	19:00 Uhr	Vorabendmesse in der Fachklinik für Maria Pischel
Sonntag		
15.03.2026	09:30 Uhr	4. FASTENSONNTAG (Laetare) Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche Kollekte für die Ministranten
	19:00 Uhr	Fatima-Rosenkranz in der Marienkapelle in Kiensee
Montag		
16.03.2026	19:00 Uhr	Bußandacht in der Pfarrkirche (keine Eucharistie) Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Beichte
Dienstag		
17.03.2026	19:00 Uhr	Hl. Gertrud, Äbtissin, hl. Patrick, Bischof, Glaubensbote Hl. Messe in der Fachklinik für Katharina und Sebastian Falter

Mittwoch 18.03.2026	14:00 Uhr	Hl. Cyrill von Jerusalem, Bischof, Kirchenlehrer Seniorennachmittag im Pfarrheim
	19:00 Uhr	Rosenkranz in der Pfarrkirche
Donnerstag 19.03.2026	<u>09:00 Uhr</u>	HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA Hl. Messe zum Hochfest des Hl. Josef in der Pfarrkirche JM für Maria Spindler und verstorbene Angehörige / verstorbene Mitglieder des Josefivereins
Freitag 20.03.2026	14:30 Uhr	Gruppenstunde zur Erstkommunionvorbereitung Wanderung auf den Buchberg
Samstag 21.03.2026	10:00 bis 12:00 Uhr	Kindersachenmarkt in der Schulturnhalle
	19:00 Uhr	Vorabendmesse in der Fachklinik für verstorbene Angehörige Familie Steer-Pensberger
Sonntag 22.03.2026	09:30 Uhr	5. FASTENSONNTAG Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche Kollekte für Misereor
	09:30 Uhr	Kinderkirche im Pfarrheim
Montag 23.03.2026	19:00 Uhr	Hl. Turibio v. Mongrovejo, Bischof von Lima Rosenkranz in der Pfarrkirche

Gottesdienste und Veranstaltungen

<hr/>		
Dienstag		
24.03.2026	19:00 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest Verkündigung des Herrn in der <u>Pfarrkirche</u> für Willy und Frieda Nagel und Helene Güntner / Barbara Weigl / nach Meinung
<hr/>		
Mittwoch		VERKÜNDIGUNG DES HERRN
25.03.2026	12:00 Uhr	Seniorenessen in der Parkvilla
	19:00 Uhr	Rosenkranz in der Pfarrkirche
<hr/>		
Donnerstag		
26.03.2026	19:00 Uhr	Hl. Messe - ENTFÄLLT
	20:00 Uhr	2. Elternabend für die Erstkommunion im Pfarrsaal
<hr/>		
Freitag		
27.03.2026	14:00 Uhr	Gruppenstunde zur Erstkommunionvorbereitung im Pfarrheim Gestaltung der Erstkommunionkerzen
<hr/>		
Samstag		
28.03.2026	14:00 Uhr	Ostermarkt des katholischen Frauenbundes im Pfarrheim / bis 16:00 Uhr
	19:00 Uhr	Vorabendmesse in der Fachklinik für Franz Grüner
<hr/>		
Sonntag		PALMSONNTAG
29.03.2026	09:00 Uhr	Palmweihe an der Mariensäule Palmprozession zur Pfarrkirche Im Anschluss Festgottesdienst in der Pfarrkirche

Bei starkem Regen entfällt die
 Palmprozession, dann Beginn um 09:00
 Uhr in der Kirche
 Kollekte für den Unterhalt der Hl. Stätten
 im Hl. Land

Montag

30.03.2026 19:00 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche

Dienstag

31.03.2026 19:00 Uhr **Hl. Messe in der Fachklinik**
 Nach Meinung

Mittwoch

01.04.2026 20:00 Uhr **Kreuzwanderung**
 Treffpunkt an der Pfarrkirche

Hinweis:

Aus organisatorischen Gründen erscheint der Kiliansbote diesmal wieder als Doppelausgabe für Februar und März.

Messintentionen zum Stand 16.01.2026. Sofern danach zusätzliche Intentionen und Gottesdienste hinzugekommen sind, können Sie diese dem Gottesdienstanzeiger in den Schaukästen oder auf der Homepage der Pfarrei auf der Seite www.bistum-augsburg.de entnehmen.

Austräger für den Kiliansboten gesucht

Wir suchen für die Ostfeldstraße eine/n Austräger/in für den Kiliansboten (ab sofort). Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarrbüro. Es wäre sehr schön, wenn sich jemand dafür bereit erklären würden, ansonsten ist eine Zustellung in diesem Bereich leider nicht mehr gewährleistet. Vielen Dank!

Übrigens:

Neue Studien zeigen, dass nur ein paar Minuten Bewegung täglich die Gesundheit deutlich verbessern und die Lebenserwartung erhöhen können. Schon 6 000 bis 7 000 Schritte täglich sind mit einem geringeren Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs verbunden.

Weltgebetstag

Am **Freitag, 6. März**, ist es wieder so weit:
In über 120 Ländern der Erde feiern Frauen verschiedener christlicher Konfessionen den Weltgebetstag. Dieses Jahr kommt die Gebetsordnung von Frauen aus Nigeria. Sie haben Worte von Jesus aus dem 11. Kapitel des Matthäusevangeliums ausgewählt: „**Kommt! Bringt Eure Last.**“

% röm.-kath.)
Leider gibt es in diesem Erdölreichen Land auch Armut, Gewalt und ethno-religiöse Konflikte.



Gerade deshalb wurden diese Worte ausgewählt:
„**Kommt! Bringt Eure Last.**“
Als Zeichen der Hoffnung gegen alle Hoffnungslosigkeit.

Weltgebetstag



Nigeria
6. März 2026



Kommt! Bringt eure Last.

Wir möchten Sie alle zu diesem weltumspannenden Abend einladen. Nicht nur Frauen, auch Männer sind herzlich willkommen. In Bad Heilbrunn feiern wir den ökumenischen Gottesdienst um 19:00 Uhr in der evangelischen Christuskirche. Und im Anschluss daran, treffen wir uns bei landestypischen Speisen im evangelischen Gemeindesaal.

Zur Einstimmung hält Frau Marquardt einen Vortrag über Nigeria am 2. Februar um 15:00 Uhr ebenfalls im evangelischen Gemeindesaal.

Auch dazu herzliche Einladung.

Marianne März
für das ökumenische WGT - Team
von Bad Heilbrunn

Nigeria ist mit 230 Mio. Menschen das bevölkerungsreichste Land Afrikas. Der Vielvölkerstaat hat 514 Sprachen und Dialekte. Laut Schätzungen (es gibt keine zentrale Erfassung) leben dort 53,5 % Muslime und 45,9 % Christen (10,6

Gespannt - Ökumenische Exerzitien im Alltag

Wir leben in einer Welt voller „Spannungen“. Spannung hat immer zwei Seiten: Zuviel Anspannung kann erschöpfen, eine gespannte Saite bringt aber auch etwas zum Klingen.

Die Impulse dieser Exerzitien im Alltag laden dazu ein, sich über vier Wochen mit dem Thema „Spannung“ auseinanderzusetzen und ihre verschiedenen Seiten im Alltag bewusst zu erleben. Spannung wird dabei in vielfältigen geistlichen Dimensionen betrachtet und im Gespräch mit Gott reflektiert. Die täglichen Anregungen ermuntern dazu ein, im Glauben an die christliche Hoffnung auf Erlösung, den Fragen



unseres Lebens auf den Grund zu gehen.

Alle Interessierten sind zu einem ersten Treffen am Dienstag, 24. Februar um 18:00 Uhr in unser Pfarrheim eingeladen. Neben der Einführung in die Exerzitien vereinbaren wir dann einen wöchentlichen Termin zum

gemeinsamen Austausch unserer Erfahrungen.

Ich bin sehr „gespannt“ und freue mich auf den Austausch unserer Erfahrungen.

P. Clemens Schliermann

Stricktreff Februar und März



Die nächsten Stricktreffs finden am 09. Februar (!) und 02. März 2026 ab 19:30 im Pfarrheim statt.

Es treffen sich alle, die gerne stricken, häkeln, usw. oder auch nur ratschen wollen, in gemütlicher Runde im Frauenbundraum.

Nähere Info bei Martina Nießen 08046/8145



Rückblick auf den Advent beim Frauenbund

Unser **Adventsbasar** war sehr gut besucht und bot ein vielfältiges



Angebot. Neben Kranzen in verschiedenen Ausführungen, Gestecken und anderen weihnachtlichen Dekorationen aus Naturmaterialien



wurden viele weitere liebevoll hergerichtete oder gebastelte Schätze angeboten, zum Beispiel selbstgestrickte Socken, Kerzenhalter, Anhänger, bedruckte Tischdeckchen und Kissenhüllen, Plätzchen, Stollen, oder Früchtebrot. Das wie immer reichhaltige Kaffee- und Kuchenbuffet sorgte für das leibliche Wohl der Besucher.

Die Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen nutzten viele gerne und es war alles in allem wieder eine sehr gelungene Veranstaltung. Vom Erlös haben wir eine Spende ans Förderzentrum getätigt.

Am 8. Dezember feierten wir traditionell den **Marienfeiertag**, das Hochfest der unbefleckten Empfängnis Mariens mit einem vom Frauenbund vorbereiteten und musikalisch vom Mamachor gestalteten Gottesdienst und trafen uns anschließend wieder zu Punsch und Weihnachtsgebäck in der Waldrast.

Ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die uns wieder beim Binden und Basteln sowie der Materialbeschaffung geholfen und uns durch Spenden von Kuchen, Gebäck oder selbst Hergestelltem unterstützt haben.



Aktuelles vom Frauenbund im Februar und März

Zu **Mariä Lichtmess** am 2. Februar werden vom Frauenbund beim Gottesdienst wie jedes Jahr Wachstöckerl und geweihte Kerzenbündel verkauft.

Mit unserem **Second-Hand-Faschingsmarkt** im Januar sind wir vom Frauenbund ja bereits mit viel Spaß in die Faschingsaison gestartet. Am Samstag, 7. Februar möchten wir deshalb alle Faschingsbegeisterten ab 14:00 Uhr in die Waldrast zum dort veranstalteten „Faschings-Kaffeekränzchen“ mit Musik einladen. Sollte jemand eine Mitfahrgelegenheit benötigen, wendet euch bitte gerne an eine von uns!

Am Freitag, 6. März findet - diesmal in der evangelischen Pfarrkirche - wieder der alljährliche Gottesdienst zum **Weltgebetstag** der Frauen statt. Dazu möchten auch wir als Frauenbund alle ganz herzlich einladen. Es ist ein schönes Gefühl, sich auf diese Weise mit Frauen in der ganzen Welt zu verbinden und gleichzeitig etwas über das Leben und den Glauben der Frauen in Nigeria zu erfahren.

Den traditionellen **Einkehrtag** des Frauenbundes in der Fastenzeit werden wir dieses Jahr aus terminlichen Gründen auf einen späteren Zeitpunkt im Jahr verschieben.



Am 28. März findet von 14:00 bis 16:00 Uhr unser **Ostermarkt** im Pfarrsaal statt, zu dem wir herzlich einladen möchten.

Angeboten werden Palmbüscherl, Osterkerzen und verschiedene Dekorationsideen für Ostern. Es wird auch wieder Kaffee und Kuchen und die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein geben. Aber auch über eine Unterstützung durch eine Kuchenspende freuen wir uns wie immer sehr, genauso wie über Selbstgebasteltes oder österliche Lebensmittel zur Erweiterung unseres Angebotes. Außerdem

können wir wie immer noch Palm-, Buchs- oder andere immergrüne Zweige zum Basteln brauchen.

Wer (auch diesmal wieder) Zeit und Lust hat, uns tatkräftig beim Binden und Basteln zu unterstützen, ist uns am Mittwoch, den 25. März ab 14:00 Uhr für die „Nachmittagsschicht“ und ab 19:00 Uhr für die „Abendschicht“ herzlich willkommen! Vielen herzlichen Dank schon einmal an alle Helfer und Unterstützer - ohne euch geht es nicht!

Marion Seiler



Fotos: Frauenbund

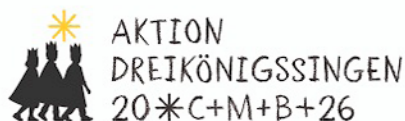
„Im Namen des Vaters sind wir hier“

Sternsingen gegen Kinderarbeit

„Das kann nicht sein!“, ruft ein Grundschüler laut aus, als er die Information erhält, dass Tazim, ein zwölfjähriger Junge aus Bangladesh, für seine tägliche, elfstündige Arbeit in einer Fabrik zur Herstellung von Aluminiumschüsseln nur umgerechnet 1,50 € Lohn erhält. Wie groß nicht nur der ökonomische Unterschied zu Kindern und Jugendlichen in diesem Land ist, erfahren die 50



Heilbrunner Sternsinger am Vorbereitungsnachmittag zur diesjährigen Sternsingeraktion im Pfarrsaal kurz vor den Weihnachtsferien. Schnell können sie klar benennen, welche Art von Kinderarbeit fair und welche absolut menschenunwürdig ist: Jede Arbeit, welche die Kinder davon abhält, eine Schule zu besuchen und Freizeit zu haben. Aber nicht nur das theoretische Hintergrundwissen besprechen die Kinder und Jugendlichen mit Pater Clemens und den Leiterinnen Kathi



Bierling und Anne Dettl, sondern auch ganz Handfestes - wie man beispielsweise ein Weihrauchfass schwingt und öffnet. „Gar nicht so leicht!“, stellt eine Drittklässlerin fest, die zu den zwölf Kommunionkindern gehört, welche dieses Jahr zum ersten Mal bei der Aktion mitwirken. Zudem berichten die altgedienten „Könige“ von Erfahrungen aus den letzten Jahren. Man könne sich auf so Manches gefasst machen, etwa auf neugierige Haustiere, ungewöhnliche Gerüche in Hauseingängen und so manch witzige Bekleidung der Leute, die einem die Türe öffnen.

Am vierten Januar des neuen Jahres herrscht dann am Morgen ein reges Treiben im Pfarrsaal, der zu einer Art Gruppenumkleideumfunktioniert worden ist. Innerhalb von wenigen Minuten werden aus noch recht müde dreinschauenden Morgenmuffeln bunt gewandete königliche Herrschaften, die aufgeregt noch einmal das Sternsingerlied vor sich hin trällern. Gemeinsam ziehen die Könige mit den Ministranten und Pater Clemens in die Pfarrkirche ein, wo sie den Aussendungsgottesdienst mitgestalten. So werden auch hier die

Kirchenbesucher über Tazim und seine familiäre Situation in Bangladesh aufgeklärt. „Ihr bringt nicht nur den Segen in jedes Heilbrunner Haus, sondern auch in die Herzen der Kinder in Bangladesh!“, erklärt Pater Clemens während der Predigt, „durch die Sternsingeraktion unterstützt ihr Programme, welche sich darum kümmern, Kinder aus der Fabrik wieder in die Schule zu bringen.“ Dass sich das stolze Ergebnis von 6.495,61 € auch wirklich sehen lassen kann, hat er zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht auf dem Schirm.

Innerhalb von drei Tagen besuchen anschließend 14 Sternsingergruppen die angemeldeten Haushalte im Ortskern und den Heilbrunner Ortsteilen und Höfen. Verköstigt werden die Gruppen teilweise in Privathaushalten und im Pfarrhaus.

Zudem werden sie von Eltern und jugendlichen Ministranten von Haus zu Haus begleitet. Ohne dieses großartige Engagement könne die Sternsingeraktion nicht stattfinden, stellt das Organisationsteam fest. Daher soll hier nochmals ein großes Dankeschön ausgesprochen werden.

Dieser Dank gebührt aber auch allen Menschen, die unsere Sternsingergruppen in diesem Jahr so herzlich willkommen geheißen haben. Jede Gruppe kommt nach ihrer „Tour“ gut gelaunt im Pfarrhaus an. Sogar die Jüngsten ziehen nach dem gerechten Aufteilen der erhaltenen Süßigkeiten ein klares Fazit: „Das war so toll, wir sind nächstes Jahr auf jeden Fall wieder mit dabei!“

Anne Dettl



Foto: Barbara Spindler

„Wir spielen die alte Geschichte euch vor!“

Unsere Kinderkrippenfeier am Heiligen Abend

„Wann treffen wir uns wieder zur Krippenspielprobe?“, fragen bereits die ersten Kinder Anfang Oktober in den Gängen des Kindergartens St. Kilian. Denn viele, der diesjährigen Akteurinnen und Akteure am Heiligen Abend sind „alte Hasen“, die bereits zum dritten Mal mit auf der Bühne stehen. Nach den Herbstferien ist es dann endlich so weit: Jeden Montag treffen sich rund 40 Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren im Heilbrunner Kursaal, um die Lieder und den Ablauf des diesjährigen Krippenspiels einzustudieren.

„Das ist schon jedes Mal ein quirlicher Haufen“, weiß Petra Stieglmaier, eine der Organisatorinnen neben Anne und Stefan Dettl, zu berichten. Doch sobald die Gitarren-, Flöten- und Keyboardklänge der eigens für den Auftritt gegründeten „Krippenspielband“ ertönen, spitzen die kleinen Schäfchen, Hirten, Engel und Herbergssuchenden die Ohren. Aufmerksam verfolgen sie die Gesten der Leiterin Anne Dettl, welche den Text der Lieder aufschlussreich untermalen. „So können sich auch die ganz Kleinen ganz schön viel auswendig merken!“, erklärt Hannah Stieglmaier. Die Vierzehnjährige unterstützt das Team auch wöchentlich während der Proben.



Am Heiligen Abend ist es dann so weit. Das Licht im Kräutersaal wird gedimmt, das Bläserquartett der Heilbrunner Jugendblaskapelle intoniert „Alle Jahre wieder“ und die Scheinwerfer beleuchten ein liebevoll gestaltetes Bühnenbild mit aufgeregten Kinderdarstellerinnen. Obwohl sich die Handlung seit 2000 Jahren nicht verändert hat, lauschen alle gebannt den Worten der Erzählerin und fiebern mit, bis Maria und Josef Quartier in einem Stall finden, in dem das Unbeschreibliche geschieht. Der verheißene Messias erblickt als unschuldiges Baby inmitten von Armut das Licht der Welt. „Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frauen!“, trällern die Engeldarstellerinnen, woraufhin alle Mitwirkenden dem Sternträger einmal quer durch den

Kursaal nach Bethlehem folgen. Sogar ein kleiner Hirtenhund begrüßt neugierig das Neugeborene. „Jesus, mit deinen Augen siehst du einen jeden von uns!“, betet eines der mitwirkenden Schulkinder vor der Krippe.

Wirklich jedes einzelne Kind hat den Applaus nach der Krippenfeier verdient. Beschwingt und beseelt von der niedlichen Vorstellung und der hoffnungsverheißenden Weihnachtsbotschaft verlässt so mancher Erwachsener nun den Saal, während es die Kinder aus einem ganz anderem Grund eilig haben. Wer weiß, vielleicht treffen sie zuhause noch auf das Christkind!

Anne Dettl

Misereor - Fastenaktion 2026

Die Misereor-Fastenaktion 2026 trägt das Leitwort „Hier fängt Zukunft an“ und widmet sich der beruflichen Bildung junger Menschen in armen Ländern, insbesondere in Kamerun, einem Land mit einer extrem jungen Bevölkerung - über 60 Prozent der Einwohner sind unter 25 Jahre alt und kämpfen mit massiver Jugendarbeitslosigkeit.

Dort unterstützt Misereor mit Partnerorganisationen wie CO-DAS Caritas in Douala Projekte, die Jugendlichen handwerkliche

Ausbildungen, Schutzräume und Perspektiven bieten - gerade wo Arbeitslosigkeit und Armut ganze Generationen bedrohen. Junge Menschen lernen Schneidern, Maurern oder Friseurhandwerk und erhalten so die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben fern von Ausbeutung oder Migration ohne Plan.

Die Aktion verbindet Fasten mit Solidarität und lädt ein, in der österlichen Bußzeit Verzicht zu üben und global zu denken.

Hier fängt Zukunft an

Spenden Sie
am 21./22. März



Silas Teyim,
Technik-Azubi
Douala, Kamerun



fastenaktion.de/spende

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Kindersachenmarkt Frühjahr/Sommer

Der Kindersachenmarkt für Frühjahr/Sommer findet am Samstag, 21.03.2026 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr in der Schulturnhalle statt.

Verkauft wird alles rund ums Kind für Frühjahr und Sommer.

In der Cafeteria gibt es Kaffee und Kuchen auch zum Mitnehmen.

Wer etwas verkaufen möchte, muss unter www.easybasar.de eine Verkäufernummer beantragen. Alle aktuellen Infos zum Kindersachenmarkt gibt es auch auf unserer Homepage www.kindersachenbasar-badheilbrunn.de oder auf Instagram [#kindersachenbasar_badheilbrunn](https://www.instagram.com/kindersachenbasar_badheilbrunn)

Wir freuen uns schon wieder auf die fleißigen Helferinnen und Helfer und auf viele gutgelaunte Einkäufer!

Lisi Bauer
Orga-Team Kindersachenmarkt



Seniorenachmittag



Februar

Die Seniorinnen und Senioren treffen sich diesmal am **Samstag, 07. Februar um 14:00 Uhr** in der Waldrast zum „Kaffeekranz“. Herzliche Einladung an alle Interessierten und Faschingsbegeisterten. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, bitte im Pfarrbüro 263 oder bei Agnes Heinritzi 8243 melden.

März

Wir laden herzlich ein zu einem Seniorenachmittag am **Mittwoch, 18. März um 14:00 Uhr** ins katholische Pfarrheim zu einer gemütlichen Kaffee- und Kuchenrunde.

Agnes Heinritzi

Seniorenessen im Februar und März

**Mittwoch, 25. Februar und
Mittwoch, 25. März um 12:00 Uhr**
in der Parkvilla.



Anmeldung
bitte bis
spätestens
am Vortag

im Pfarrbüro, Tel. 263, oder
bei Agnes Heinritzi, Tel. 8243.
Fahrgelegenheit wird angeboten.

Agnes Heinritzi



„Mittagsläuten“ im BR

Unter diesem Titel ertönt im Bayerischen Rundfunk/ Hörfunk/ BR Heimat jeweils am Sonntag um 12:00 Uhr das Glockengeläut von einer Kirche.

Angedacht ist, dass am 12. Juli 2026, die Glocken von St. Kilian zu hören sind.

Anfang Januar war Herr Ralf Müller, Glockensachverständiger der Diözese München-Freising, zur Tonaufnahme bei uns. Er konnte nach dem Gehör die Töne unserer Kirchenglocken bestimmen:

Glocke	1	2	3	4
Ton	f'	as'	b'	c''

„Das Plenum bildet ein ausgefülltes Mollmotiv; die Glocken 1-3 bilden das Te Deum-Motiv und die Glocken 2-4 bilden das sog. Pater-Noster-Motiv“, so Herr Müller.

Sein Wissen über Glocken ist faszinierend. Er berichtete, dass er in einer anderen Pfarrei vor kurzem in einem Glockenkonzert zeigen konnte, dass man mit vier Tönen ganz unterschiedliche Kombinationen spielen kann. Er würde das auch uns demonstrieren. Vielleicht klappt es mit einem Glockenkonzert in St. Kilian, z.B. nach einem Gottesdienst, falls Interesse daran besteht.

Für die KV
Annette Bachhuber





Gwand aus 2. Hand



Second Hand Modemarkt ***(keine Kinderkleidung)***

Sie suchen nach einer
preiswerten Frühjahr- und Sommerkollektion
für die modische Frau und den modebewussten Herrn?
Dann kommen Sie zu uns zum Shoppen.

Wann: Samstag, den 14.03.2026 von 10:00 – 15:00 Uhr

**Wo: Katholisches Pfarrheim St. Kilian, Bad Heilbrunn
St.- Kiliansplatz 2**

**Anmeldung per E-Mail unter modeflohmarkt-bhb@gmx.de ab 23.2.2026 oder
im Pfarrbüro.**

Über Kuchenspenden würden wir uns sehr freuen.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt!



AK Ehe und Familie im Auftrag der Kirchenstiftung St. Kilian, Bad Heilbrunn

Nix zu lachen? Hier schon!

Ein Test

Ein Pfarrer testet zu Beginn des Gottesdienstes das Mikrofon. Er klopft mit dem Finger daran und sagt: „Ich glaube, mit dem Mikrofon stimmt was nicht!“ Mechanisch antwortet die Gemeinde: „Und mit deinem Geiste!“

Sparsamkeit

„Worüber werden Sie am Sonntag predigen?“, fragt der Pfarrer seinen Kaplan. „Über die Sparsamkeit, wie wichtig es ist, jeden Cent ein paarmal umzudrehen, bevor man ihn ausgibt.“ Der Pfarrer kratzt sich am Kopf: „Da muss ich wohl die Kollekte noch vor der Predigt machen.“

Höher als ein Kirchturm

„Kann ein Elefant höher als ein Kirchturm springen?“ - „Selbstverständlich, denn der Kirchturm kann ja nicht springen.“

Ohne Grenzen

Als Papst Leo XIII. am 2. März 1900 seinen 90. Geburtstag feierte, gratulierte ihm ein Kardinal und fügte hinzu: „Heiligkeit, ich bete dafür, dass Sie 100 Jahre alt werden.“

Der Papst antwortete: „Aber lieber Herr Kardinal, wir wollen der göttlichen Vorsehung keine Grenzen setzen!“

Goldene Hochzeit

Ein Paar feiert goldene Hochzeit in der Kirche. Da erscheint ihnen ein Engel: „Ihr habt so gut zusammen gelebt. Ihr könnt euch was wünschen.“ - „Ich möchte gern ein neues Kleid.“ Der Engel nickt, und schon trägt die Frau ein herrliches Kleid. „Und du?“, fragt er den Mann. „Ich möchte gern, dass meine Frau 20 Jahre jünger ist als ich.“ Der Engel nickt, und schon ist der Mann 95.

Schönstes Weihnachtsgeschenk

„Ach Omi, die Trommel von dir war wirklich mein schönstes Weihnachtsgeschenk.“ - „Tatsächlich?“, freut sich Omi. „Ja, Mami gibt mir jeden Tag fünf Euro, wenn ich nicht darauf spiele!“

Stammbaum

Vor Weihnachten fragt der Pfarrer die Klasse, ob jemand etwas vom Stammbaum Jesu weiß. Niemand meldet sich. Nach einigem Zögern steht Johanna auf: „Das wird wahrscheinlich der Baum sein, unter dem sich Jesus und seine Jünger immer getroffen haben ...“

Aus: „Wer lacht, wird selig 2019“
© St. Benno Verlag Leipzig, www.vivat.de. In: Pfarrbriefservice.de

Spenden im Jahr 2025

Im Jahr 2025 haben wir (Stand 12.01.2026) nachfolgende zweckgebundene Spenden und Kollekten erhalten:

Kirchgeld	1.056,50 €	
Adveniat	2.441,74 €	
Misereor	1.188,58 €	
Caritas Frühjahr	1.309,26 €	
Caritas Herbst	1.060,00 €	
Renovabis	386,11 €	
Kirchenrenovierung	10.386,86 €	(Spenden allgemein und Kollekten)
Kirchenrenovierung	21.512,50 €	(Patenschaften für Figuren und Bilder)
Minibrotaktion	537,11 €	
Diaspora	167,90 €	
Sternsinger-Aktion	6.495,61 €	
St. Martin Mürnsee	525,40 €	
St. Martin Oberbuchen	130,00 €	
Sr. Hildegard in Palästina	569,71 €	
Spende für Projekt Patio 13	759,34 €	(Aktion Minibrot)



Die Pfarrei St. Kilian bedankt sich bei der Diözese Augsburg und allen Kirchensteuerzahlern, bei allen Spendern und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie der Gemeinde Bad Heilbrunn für die vielfältige Unterstützung im Jahr 2025 und sagt herzlich „Vergelts Gott“!

Regina Bauer
Pfarrbüro St. Kilian

KILIANSBOTE

Februar und März 2026

der Pfarrei St. Kilian Bad Heilbrunn

